

Etappe 13

**DEUTSCHNOFEN →
OBERRADEIN**

ZUR INTERAKTIVEN KARTE





Die bekannte Basilika in Maria Weißenstein



Ideale Einkehrmöglichkeit, die Laner Alm



Abstieg in die bekannte Bletterbachschlucht



Etappe 13

DEUTSCHNOFEN → OBERRADEIN

+ Schwierigkeit: mittelschwer

+ Dauer: 4.15 h

+ Länge: 12,4 km

+ Aufstieg: 564 m

+ Abstieg: 368 m

+ Höchster Punkt: 1.691 m

+ Tiefster Punkt: 1.324 m

Zwischen stillen Almwiesen, Wallfahrtsort und wilder Bletterbachschlucht: eine Wanderung durch mehrere Welten – überraschend, ursprünglich und voller Dolomitenmagie.

Diese Etappe des E5 von Deutschnofen nach Oberradein wirkt stellenweise wie eine Wanderung durch mehrere Welten an nur einem Tag. Zwischen stillen Wäldern, sonnigen Almwiesen und den weiten Ausblicken des Eggentals taucht plötzlich Maria Weißenstein auf – ein prachtvoller Wallfahrtsort mitten in der Berglandschaft, fast zu schön, um zufällig hier zu stehen. Wenig später verändert sich die Szenerie erneut: Der Weg führt hinein in die wilde als UNESCO-Geoparc ausgezeichnete Bletterbachschlucht – dem „Grand Canyon Südtirols“. Hier türmen sich meterhohe Gesteinsschichten zu bizarren Felsformationen auf wie Seiten eines uralten Geschichtsbuchs. Mal wandert man über sanfte Wiesenpfade, mal durch steinige Schluchten und vorbei an bizarren Felsformationen, die eher an eine Mondlandschaft erinnern als an Südtirol. Mit jedem Kilometer wird diese Etappe überraschender – bis schließlich Oberradein erreicht ist: ruhig, abgelegen und genau der richtige Ort, um einen außergewöhnlichen Wandertag ausklingen zu lassen.

WEGBESCHREIBUNG

Die Tour startet im Zentrum von Deutschnofen bei der Pfarrkirche. Man folgt der asphaltierten Straße, die leicht abwärts verläuft, nach Osten durch den Ort und bleibt stets auf dem E5-Wanderweg, der gut ausgeschildert ist. Nach 500 m zweigt ein Pfad rechts ab, der über eine malerische Wiese führt. Rechts davon weiden Kühe, während der Weg leicht abwärts und das letzte Stück ansteigend, bis zur Hauptstraße führt.

Die Straße wird überquert und man wendet sich nach links, nach 50 m sieht man bereits wieder die Beschilderung, der weitere Weg verläuft nach rechts. In leichtem Auf- und Ab wechselt sich asphaltierte Straße mit Schotterstraße ab. Ein markanter Linksschwung leitet den nächsten Abschnitt ein, der wiederum leicht abwärtsführt. Man bleibt für 4,5 km stets auf dem Forstweg, der sanft abwärts bis zu einer Holzbrücke verläuft. Von hier aus beginnt der Weg links anzusteigen und man wählt bald den linken der beiden Wege (Nr. 2). Den nächsten Kilometer geht es mäßig steil bergauf, bis man freie Wiesen und die Ortschaft „Maria Weißenstein“ erreicht. Maria Weißenstein gilt als Südtirols bedeutendster Wallfahrtsort und die mächtige Basilika mit Ihren Kunstschatzen ist einen Abstecher wert.

Der Weg (Nr. 1) geht hinter dem Hotel „Weißhorn“ rechts über Wiesen weiter bergauf. Nach 600 m wird der Weg wieder flacher trifft auf eine Weggabelung mit einer Forststraße. Der E5 (zugleich Weg Nr. 1) biegt hier links auf die Forststraße ab und bleibt weitgehend eben, mit einem sanften Gefälle. Man bleibt immer geradeaus auf dem Weg Nr. 1, bis nach der zweiten Weggabelung links ein schmaler Pfad (Nr. 3) abzweigt, der abwärts bis zur Lahner Alm führt. Hier gibt es einen großartigen Spielplatz mit einem kleinen Fußballplatz. Die Lahner Alm eignet sich perfekt für eine Pause.

Die Wanderung führt weiter zunächst geradeaus entlang des Baches und dann auf der kleinen Straße nach rechts in wenigen Minuten zum Besucherzentrum der Bletterbachschlucht. Von hier aus geht es links einen Kilometer bergab in die Beltterbachschlucht, auf einem schönen Pfad durch den Wald. Allmählich verändert sich die Landschaft, das Gestein und die Erde werden rötlicher – eine eindrucksvolle Kulisse. Am

tiefsten Punkt der Schlucht überquert man den Bach, bevor der Weg rechts über Treppen wieder bergauf geht.

Der Pfad geht erneut in einen Forstweg über und steigt erneut an. Bei einer Kreuzung, mittlerweile haben wir bereits 11 km zurückgelegt, biegt man rechts ab und folgt einem weiteren Pfad (Weg Nr. 1-3), der durch den Wald führt. Nach insgesamt gut 13 km erreicht man schließlich das Zentrum von Oberradein, das Ende der Etappe.

HIGHLIGHTS

- + Wallfahrtsort Maria Weißenstein
Der Wallfahrtsort Maria Weißenstein liegt idyllisch auf rund 1.520 Metern Höhe in den Dolomiten nahe Deutschnofen. Das bedeutende Marienheiligtum entstand im 17. Jahrhundert nach einer Marienerscheinung und entwickelte sich zu einem der wichtigsten Pilgerorte Südtirols. Die barocke Kirche mit Klosteranlage ist von Wäldern und Bergen umgeben und strahlt eine besondere Ruhe aus. Pilger und Besucher schätzen den Ort für Besinnung, Naturerlebnis und die weiten Ausblicke über das Eggental bis zu den Dolomiten. Heute ist Maria Weißenstein sowohl spirituelles Zentrum als auch beliebtes Ausflugsziel.
- + UNESCO-Geoparc Bletterbach
Die Bletterbachschlucht ist Teil des UNESCO-Geoparc Bletterbach und gilt als „Grand Canyon Südtirols“. Die Schlucht bei Aldein zeigt über 40 Millionen Jahre Erdgeschichte in beeindruckenden Gesteinsschichten. Wanderwege führen tief in die bis zu 400 Meter eingeschnittene Schlucht, vorbei an fossilen Funden, Vulkangestein und Sedimenten aus der Permzeit. Besucher erleben hier anschaulich die Entstehung der Dolomiten und die Kräfte der Erdgeschichte. Der Geoparc verbindet Naturerlebnis mit wissenschaftlicher Bedeutung und ist ein einzigartiges Freiluftmuseum der Alpen.
- + Geomuseum Radein
Das Geomuseum Radein im kleinen Bergdorf Radein ist Teil des UNESCO-Geoparc Bletterbach und vermittelt die Erdgeschichte der Region. In der Ausstellung werden Gesteine, Fossilien und geologische Prozesse anschaulich erklärt, die zur Entstehung der Dolomiten führten. Modelle und Fundstücke zeigen die Entwicklung von Meer, Vulkanismus und Gebirgsbildung über Millionen Jahre.

EINKEHRMÖGLICHKEITEN

- + Maria Weißenstein (Wallfahrtsort): Einkehrmöglichkeit direkt im Bereich der Basilika und im Umfeld (Gasthaus- und Pilgerbereich)
- + Hotel Weißhorn (Maria Weißenstein / Umgebung): Gastronomie im Anschlussbereich des Wallfahrtsorts
- + Lahner Alm: Almwirtschaft mit Rast- und Einkehrmöglichkeit, gut für eine längere Pause geeignet
- + Besucherzentrum Bletterbachschlucht (GEOPARC Bletterbach): Kleine Gastronomie bzw. Einkehrmöglichkeit im Bereich des Besucherzentrums

UNTERKÜNFTE

- + Oberradein (Redagno di Sopra): Unterkunftsmöglichkeiten im Etappenziel (kleine, ruhige Ortschaft mit wenigen Betrieben)

EMPFOHLENER ZEITRAUM

JUN JUL AUG SEP OKT